

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.40/010/2021

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Bauverwaltungsamt / Amt 40/Sä

Sachbearbeiter/in: Matthias Sächerl

Benennung eines Weges nach Marie Claraveaux

Anlagen: 1 Lageplan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	05.07.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Benennung des Weges zwischen der Boxlohe und der Fischgrubengasse in „Marie-Claraveaux-Weg“ wird zugestimmt

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		für die beiden Straßenschilder ca. 300,-€	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?		ja	
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-

Klimaschutz:		Optionen?	
<input type="checkbox"/>	Ja, positiv*	<input type="checkbox"/>	Ja*
<input type="checkbox"/>	Ja, negativ*	<input type="checkbox"/>	Nein*
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I Zusammenfassung

Im Nachgang zur Benennung des Baratier-Weges (vgl. Beschluss des Ausschusses für Umwelt- und Mobilität vom 02.12.2020; A.40/005/2020) kam aus der Bevölkerung die Anregung, weitere Wege nach Schwabacher Hugenotten zu benennen.

II. Sachverhalt

Das Bauverwaltungsamt hat hierfür die in der Altstadt in Frage kommenden Straßen und Wege geprüft. Es kamen dafür nur Straßen und Wege in die Auswahl, bei der bei einer Benennung keine Anlieger direkt betroffen wären (durch Änderung der Adresse).

Möglich ist dies beim Weg vorbei an der sogenannten Zinkburg von der Boxlohe zur Fischgrubengasse (im Lageplan gelb markiert).

Frau Stadtheimatpflegerin Kaiser-Biburger hat für die Benennung folgenden Vorschlag eingebracht:

Als Vorschlag hätte ich die Ehefrau oder die Tochter von Michel Claraveaux vorgeschlagen: Die Ehefrau des berühmten Teppichwirkers, die seine Manufaktur weitergeführt hat war Marie Claraveaux und seine Tochter hieß Marie Magdelene, die die Manufaktur dann noch weitergeführt hatte bis letztlich die Familie Peux die Verantwortung bis zum Ende übernommen hatte.

Da aber immer wieder der Wunsch nach Frauen-Straßennamen auftaucht, würde ich Marie-Claraveaux-Weg begrüßen. Damit hätten wir zwei Gesichtspunkte miteinander verknüpft. Ansonsten sind immer nur männliche Namen, vor allem Handwerker, als Familienoberhäupter überliefert.